

Tunesien

2.4. - 11.4.2012

Kulturfahrt Nr. 12064



In der Heimat Hannibals

Ceterum censeo Carthaginem esse visitandam

In Tunesien findet man beeindruckende Zeugnisse aller bedeutenden Kulturen des Mittelmeeres. Die Gegenwart der Phönizier spiegelt sich in der sagenhaften Geschichte der Begegnung zwischen dem Flüchtling Äneas und der schönen Königin Dido von Karthago wider. Das besondere Interesse der Reise gilt den Phöniziern, die hier an sicherer Stelle die

Stadt Kart Hadascht, (röm. Carthago) anlegten. Hier fanden sie - wie im Libanon - die Purpurschnecke und im Hinterland die Atlaszeder, ihre wichtigsten Handelsprodukte. Gerade in den Ausgrabungen von Kerkouan können wir uns ein gutes Bild von der Herstellung dieses wertvollen Farbstoffes machen.



Römisches Leben tritt uns in den gut erhaltenen Ruinenstädten von Thysdrus (El Djem), Hadrumetum (Sousse) und Thuburbo Majus entgegen. Das Bardo - Museum verfügt über eine Sammlung der schönsten antiken Mosaiken. Auf der Fahrt ins Landesinnere beschäftigen wir uns mit dem Volk, das Griechen und Römer "Berber" nannten, sie selbst bezeichnen sich als "Massiren" und sind stolz darauf, Männer wie Massinissa, Septimius Severus, Augustinus und Laktanz hervorgebracht zu haben.

Die Architektur und Kultur des frühen Islam lässt sich besonders gut in Kairouan studieren.

1.Tag Anreise

Linienflug nach Tunis. Erste Exkursion nach **Bousaid**. In den malerischen Cafés fanden August Macke und Paul Klee Muße und Inspiration. Übernachtung in Tunis.

2.Tag Tunis und Karthago

In **Karthago**, besichtigen wir den freigelegten punischen Kriegshafen und den **Tophet**, der - wahrscheinlich, zu Unrecht - mit Kinderopfern in Verbindung gebracht wird. Auf dem **Byrsa - Hügel** sehen wir Wohnhäuser aus punischer Zeit. Aus römischer Zeit stammen die Thermen des Antonius. Anschließend wird die Medina von Tunis besucht. Am Nachmittag beschäftigt uns das **Bardo Museum**, das mit seinen mehr als 1000 Exponaten dem Besucher die Geschichte der Region vom 4. Jh. v. Chr. bis zur Ankunft des Christentums vor Augen führt. Anschließend wird die Medina von Tunis besucht. Übernachtung in Tunis.

3.Tag Thuburbo Majus - Dougga

Bei **Mohammedia** steht der beeindruckende Aquädukt, mit dem die Römer die Stadt Karthago versorgten. 150 Jahre nach der Zerstörung durch Scipio Minor wuchs diese Stadt dank einer Entscheidung von Julius Caesar wieder zur bedeutendsten Metropole Africas nach Alexandria. Das römische **Thuburbo Majus** liegt in herrlicher Landschaft und zeigt ein gut erhaltenes Forum und Kapitöl.



Dougga war eine der Hauptstädte des mit den Römern verbündeten numidischen Fürsten Massinissa. Hier legt die Universität Freiburg gerade die Ruinen

der Stadt frei. Hier steht auch das Grabmal des mit den Römern verbündeten Berberfürsten **Massinissa**. Dank der Unterstützung durch seine Reitertruppen konnte Hannibal 202 bei **Zama** besiegt werden. Übernachtung in Kairouan.



4.Tag Kairouan - El Djem

Die über 50 Moscheen und zahlreichen Mausoleen der heiligen Stadt **Kairouan** zeigen die Entwicklung der frühen islamischen Architektur. Die **Medina** ist vollständig von einer 3,5 km langen Wehrmauer aus braunen Lehmziegeln umschlossen, die 1052 erbaut wurde.

El Djem, das alte Thysdrus produzierte das kostbare Olivenöl für Rom, das zur Ernährung, als Brennstoff für die Öllampen und zur Seifenherstellung gebraucht wurde. Das Amphitheater wurde um 200 n. Chr. begonnen und zeigt mit den ungeheuren Ausmaßen den Reichtum der Stadt. Übernachtung in Sfax.

5.Tag Matmata - Tozeur



Nun geht es ins Innenland nach **Matmata**. Hier schufen sich die Menschen Höhlenwohnungen, die sie vor der Hitze des Sommers und der Kälte der Nacht schützten

(*Troglodyten*). Hier kann man sich das harte Leben der Berber erst richtig vorstellen, die für Römer und Punier treue Bundesgenossen, aber auch unerbittliche Feinde sein konnten. Danach geht es in die Wüste.

Chott El Djerid: In Karl Mays "Durch die Wüste" wurden seine Schrecken ausführlich beschrieben. Heute ist die Fahrt über die ca. 40 Kilometer lange Dammstraße zwar kein gefährliches Abenteuer mehr, dennoch wird sich wohl niemand dem Reiz der größten Salzwüste entziehen können, vor allem, wenn man Zeuge einer Fata Morgana wird. Die Oasenstadt **Tozeur** ist mit über 200 Quellen ein Garten Eden, dessen üppige Vegetation jeden Besucher beeindruckt. Übernachtung in Tozeur.

6.Tag: Die Wüstenoasen

Heute geht es mit Landrovern zu den Bergoasen des „Bled-el-Djerid“ = Land der Palmen. Deren bekannteste ist **Chebika**. In Tozeur besuchen wir die Oase und das Volkskundemuseum. Übernachtung in Tozeur.

7.Tag Sbeitla und Bulla Regia

Auf der Fahrt nach Norden besuchen wir **Sbeitla** (römisch Sufetula) mit Forum, Theater, aber auch einer frühchristlichen Basilika. Hier beschäftigen wir uns ausführlich mit den nordafrikanischen Kirchenlehrern



Augustinus und Laktanz. Die andere Römerstadt **Bulla Regia** ist stolz auf die reichgeschmückten römischen Villen, deren Mosaik- und Fresken meist *in situ* blieben. Übernachtung in Hammam Bourguiba.

8.Tag Die Nordküste

Nach dem Besuch des Ichkeul-Sees geht es durch die ausgedehnten Korkeichenwälder nach Bizerta. **Utica**, war die ältere Rivalin Karthagos und Bundesgenossin Roms. Hier nahm sich der junge Cato (*Cato Uticensis*) das Leben, um nicht von Caesar begnadigt zu werden. Übernachtung in Tunis.

9.Tag Kap Bon

In **Kerkouan** auf der östlich von Tunis gelegenen Halbinsel Kap Bon liegen die bedeutendsten Ruinen aus punischer Zeit. Wir können sogar noch die Becken sehen, in denen der Purpur gekocht wurde. Ferner werden Hammamet, Nabeul und Kelibia besucht.

10.Tag Rückflug

Preis € 1468.- EZZ € 245.

Linienflug mit Air France ab allen großen Flughäfen.

Alle Ausflüge lt. Programm.

Vollpension,

Sympathieheft Tunesien,

Eintrittsgebühren,

Reiserücktrittskostenversicherung.

Reiseleitung: Klaus Weiss und Mohamed Sahraoui.

Hochinteressanter Reisebericht von einem unserer Gäste, Herrn Hirth:

<http://www.pascua.de/tunesien-web/index.htm>



albaTours
Kulturfahrten
Majoranweg 5
70619 Stuttgart